

Leben > Tod

Impulse & Textbausteine
für Gottesdienste



Frühjahrskirchenopfer 2018

Einleitung

Schon seit vielen Jahren rückt Hospiz Vorarlberg die letzte Lebensphase des Menschen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und stellt sich all den vielen Fragen und Themen rund um das Sterben, Tod und Trauer.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige:

Sie kommen als Fremde, sind da im Sterben, und gehen als Vertraute
– so eine Hospizbegleiterin.



Im heutigen Gottesdienst, der ganz im Zeichen von Hospiz Vorarlberg steht, feiern wir dieses *Vertraut-Werden* mit dem Leben im Sterben – denn das Leben ist größer als der Tod. Dies ist unser Glaube, den wir heute hier in diesem Gottesdienst feiern wollen.

Text zur Besinnung

Ich werde nicht sterben,
nicht wie ein Bach in der Wüste versickern.
Ich werde die Grenzen durchbrechen, ich werde ein neues Ufer erreichen.
Ich werde neu denken und fühlen.
Mit neuem Leib, mit neuer Seele.
Im neuen Himmel, auf neuer Erde.

Oben und unten, arm und reich,
stark und schwach, Heimat und Fremde,
Tage und Nächte, Lust und Schmerz
werden verblassen.

Ich werde nichts wollen,
ich werde nur sein.
Ich werde mir, ich werde dir
nahe sein wie nie zuvor.
Ich werde mich wie ein
Wassertropfen mit dem Meer verbinden.

(Verfasser unbekannt)

Kyrie

Mit jedem Leben stirbt eine Welt.
Aber nicht der Tod holt uns,
sondern wir sterben in dich hinein.
Herr, erbarme dich unser!

In deinem Sterben und deiner Auferstehung
hast du uns eine Tür der Hoffnung geöffnet.
Christus, erbarme dich unser!

Schau auf uns mit unseren Leiden, mit unserer Trauer,
mit all der Last auf unseren Herzen.
Herr, erbarme dich unser!



Tagesgebet

Lasset uns beten,
Gott, Dein Name ist „ich bin der ich bin da“.
Du hast schon dem Volk Israel den Weg durch das Meer und durch die Wüste
gezeigt. Gib uns durch deine Frohbotschaft das Vertrauen in deine Nähe und lasse
uns teilhaben an der Verwandlung, die Dich zu unserem Vertrauten macht.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Textbaustein Tagesgebet 2

Lasset uns beten,
Gott, Dein Name ist „ich bin der ich bin da“, Du gibst uns die Kraft zum Leben und
die Kraft zum Sterben. Öffne unsere Hoffnungen und unsere Ängsten für deine
Nähe, die wir jetzt in diesem Gottesdienst feiern.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Lesung vom Sonntag im Jahreskreis

Evangelium & Predigt vom Sonntag im Jahreskreis

**Auf Wunsch vermitteln wir gerne MitarbeiterInnen von Hospiz
Vorarlberg, die in Form einer Ansprache von ihrer Arbeit berichten.**

Fürbitten



Gütiger und liebender Gott, in den schlimmsten Stunden unserer Trauer und Alleinseins bist du bei uns. Du selbst hast uns ermuntert, für unsere Anliegen zu bitten und unser Herz bei dir auszuschütten. Zu dir beten wir:

„In der Mitte der Nacht beginnt der neue Tag!“
Für unsere lieben Verstorbenen ist dieser Tag angebrochen. Gütiger Gott, schenke du ihnen deine Liebe.

Wir bitten dich erhöre uns!



Der Tod eines geliebten Menschen macht uns traurig, macht uns schmerzhaft bewusst, wie bruchstückhaft unser Leben ist.

Liebender Gott, lass die Trauernden spüren, dass es da Menschen gibt, die wie ein Krug ihre Tränen auffangen, damit wieder Trost und Hoffnung wachsen kann.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Viele Menschen gehen oft einen langen Weg gemeinsam, und immer ist dieser Weg das Ziel. Gütiger Gott, schenke allen Menschen, die ihren Weg und ihr Ziel immer wieder aus den Augen verlieren, Zuversicht, Hoffnung und Menschen, die sie in diesen Zeiten begleiten.

Wir bitten dich erhöre uns!



Liebender Gott, wir bitten für alle, die an ein ewiges Leben bei Dir nicht glauben können. Öffne ihnen die Augen für deine barmherzige Liebe.

Wir bitten dich erhöre uns!

Gütiger Gott, wir bitten für alle, die fast zerbrechen an ihrer Trauer. Hilf ihnen, mit dem erlittenen Verlust fertig zu werden und wieder neu Lebensfreude zu entwickeln.

Wir bitten dich erhöre uns!

Caritas &Du

„Wenn ihr euch getröstet habt, werdet ihr Sterne haben, auf denen ich wohne und die für euch lachen!“

Liebender Gott, wir bitten dich für alle, die einsam und allein sind, und die keine tröstenden Erinnerungen haben. Schenke du ihnen immer wieder Erfahrungen des Gehalten-Seins und Menschen, die ihnen beistehen.

Wir bitten dich erhöre uns!

Immer wieder sterben Frauen, Männer und Kinder durch Kriege, Gewalt, durch Hunger und Katastrophen.

Gütiger Gott, schenke du diesen Menschen das Leben in Fülle bei dir.

Wir bitten dich erhöre uns!

Wir denken an diejenigen unter uns, die krank sind und gebrechlich.

Liebender Gott, gib du ihnen die Kraft und die Stärke, den letzten Weg auf Erden gehen zu können.

Wir bitten dich erhöre uns!

Für unseren lieben Verstorbenen hat sich der Kreis des Lebens nun geschlossen, so vieles erinnert an sie, ihre Spuren sind überall, wir tragen sie in unseren Herzen.

Gütiger Gott, gib denen, die weiterleben, immer wieder den Mut, den Weg zum Leben zu gehen, den Weg, den auch Jesus durch sein Leiden und seinen Tod gegangen ist.

Wir bitten dich erhöre uns!

Du bist Antwort, wo wir verstummen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt, jetzt und alle Tage unseres Lebens.



Text vor dem Friedensgruß

Bevor ich sterbe

Noch einmal sprechen
Von der Wärme des Lebens
Damit doch einige wissen:
Es war nicht warm – aber es hätte warm sein können.

Bevor ich sterbe

Noch einmal sprechen
Von der Liebe
Damit doch einige sagen:
Das gab es, das muss es geben.

Bevor ich sterbe

Noch einmal sprechen
Vom Glück der Hoffnung auf Glück
Damit doch einige fragen:
Was war das –
Wann kommt es wieder?

Bevor ich sterbe

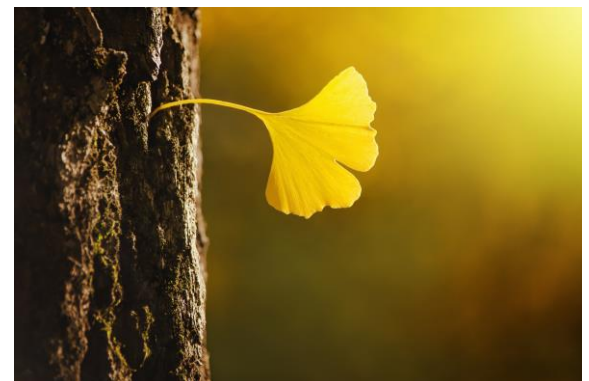
Noch einmal meinen Rosengarten betrachten
und wissen:
in euch lebe ich weiter
ich habe den Frieden gefunden.



Textbaustein vor dem Friedensgruß 2

Gib deiner Trauer einen Platz
und lasse dem Schmerz seine Zeit,
so wirst du anders Grün an den Bäumen sehen,
und neue Gedanken werden dir neue Wege zeigen.

Gib deiner Trauer einen Platz,
und lasse dem Schmerz seine Zeit,
so wirst du mehr wissen
und mehr Mensch sein
als zuvor.
Amen.



Text nach der Kommunion

Gott spricht:

In deine Leere und deine Ohnmacht,
in das Chaos deiner Gefühle
und die Erstarrung deines Herzens
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA

In deine Auflehnung und in deinen Protest,
in deine Klage
und in deine Anklage gegen mich
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA



In deine Selbstvorwürfe und in deine Schuldgefühle,
in den Schmerz und das Leid,
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA

In deine Angst vor dem Versinken
im Bodenlosen,
in dein Empfinden, von mir verlassen zu sein
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA



In die Finsternis deines Herzens,
in deine Mutlosigkeit
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA

Textbaustein nach der Kommunion 2

Gott, mein Gott. Wie kurz bemessen war die Zeitspanne.
Ich war doch wieder wie ein Kind!
Wie nahe zusammengerückt sind die Jahre meines Lebens in meiner Erinnerung!

Mir ist, als hätte ich alles durchgemessen, was Menschendasein ausmacht:
Freude und Leid, Hoffnung und Verzweiflung, Geborgenheit und Verlassen-Sein,
Sinnerhelltes und Unbegreifliches, Angst und Vertrauen.

Was bleibt, wenn ich alles überschauere, ist die Dankbarkeit für alles Schöne,
für alles, was gelang, aber auch Ungeheiltes, Bestürzung über manches Versagen.
Doch wie die Abendsonne alles in ihr mildes Licht taucht, so legt sich über das
Gewesene der tröstende Glanz deines Friedens.

Mit dir gehe ich Hand in Hand in die Dämmerung,
die nun herabsinkt, dem Licht entgegen,
dem keine Dunkelheit mehr sich nahen kann. (Sabine Naegeli)

Schlussgebet

Lasset uns beten,
barmherziger Gott, Du selbst bist uns nahe im Wort, das wir hörten und im Mahl, das wir feierten. Begleite unser Leben und unser Sterben mit deinem Segen, der uns zu Vertrauten Deines Sohnes macht.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Textbaustein Schlussgebet 2

Lasset uns beten,
barmherziger Gott, Du selbst hast Dich uns in Wort und im Mahl geschenkt.
Sei Du unsere *Kraft*, wenn wir Menschen in ihrem Sterben begegnen.
Sei Du uns *nahe*, wenn wir unserem eigenen Sterben begegnen.
Sei Du unser *Vertrauen* in den *schmerzlichen Erfahrungen* unseres Lebens.
Sei Du da, alle Tage unseres Lebens.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Segensspruch

Ich wünsche dir, dass dich das Licht eines neuen Morgens hell umfängt
und dass die ersten Sonnenstrahlen deine Müdigkeit berühren
und deine Traurigkeiten erwärmen.

Ich wünsche dir, dass die weißen Wolken am Himmel deine versunkenen Träume
wieder neu aufsteigen lassen in dir und deine wiedererweckten
Sehnsüchte dich in den Tag hinein bewegen.
Ich wünsche dir, dass der Wind deinen Atem belebt und dich erfrischt
zu neuen Schritten, durch die Veränderung geschieht.

Ich wünsche dir, dass dich die Dunkelheit der Nacht nicht ängstigt und bedroht,
sondern dass dir ein Stern aufleuchtet,
der dir Hoffnung verheißt
für den beginnenden Tag.

Ich wünsche dir, dass du erfahren mögest, dass alles, woran du gelitten hast,
nicht vergeblich gewesen ist, und dass dir Kräfte zuwachsen,
deine Begabungen zu entfalten und die Beziehungen zu Menschen,
die deinem Herzen nahe stehen,
heilvoll und fruchtbar zu gestalten.

Ich wünsche dir, dass der kommende Tag ein gesegneter für dich sein wird.

**So segne uns der dreieinige Gott, der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**

Textbaustein Segensspruch 2

Es sei mit dir
der Segen Gottes
dir zu helfen
dich zu trösten
deinen Schmerz zu lindern
dich festzuhalten
dich zu umarmen
dich zu umhüllen
mit Frieden.

**So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**

Textbaustein Segensspruch 3

Gesegnet deine Trauer,
dass du nicht erstarrst vor Schmerz,
sondern Abschied nehmen
und dich behutsam lösen kannst,
ohne dich verloren zu geben.

Gesegnet du, dass du Unsicherheit aushalten
und Ängste bestehen kannst,
bis du wieder festen Grund spürst
unter deinen Füßen
und ein neuer Tag dir sein Licht schenkt.)

Gott, der für uns wie ein Vater und eine Mutter ist,
umarme uns in unserer Trauer.
Er stelle sich vor uns in jeglicher Not.
Er sehe unser Leid, tröste und heile uns.
Er begegne uns voller Liebe, wie ein treuer Freund.

**So bitten wir um den Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

Textbaustein Segensspruch 4

Der Herr segne Eure Trauer,
damit ihr nicht erstarbt vor *Schmerz*,
sondern Abschied nehmen
und euch behutsam lösen könnt,
ohne euch selbst verloren zu geben.

Der Herr segne Eure *Klage*,
dass ihr nicht verstummt vor Entsetzen,
sondern ausschreien könnt,
was über eure Kraft geht
und euch das Herz zerreißt.

Der Herr segne Eure Wut,
dass die Entmutigung euch nicht überwältige,
sondern die Kraft in Euch wachse,
für Euch zu kämpfen,
trotz allem Euer Leben zu wagen.

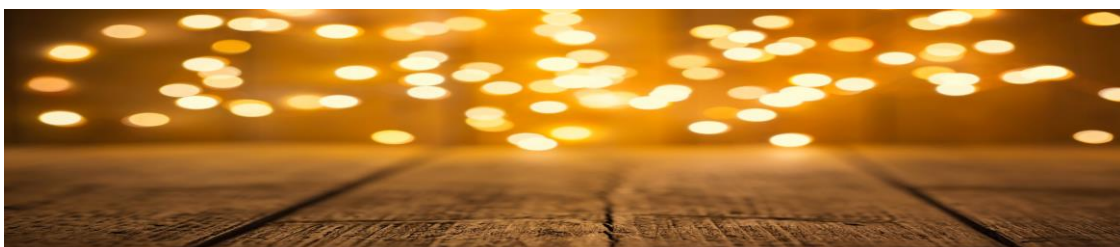
Der Herr segne Eure Einsamkeit,
dass ihr Raum findet, Vergangenes zu ordnen,
ohne schnellen Trost zu suchen
und in blinder Flucht
neues Unheil auf Euch herabzuziehen.

Der Herr segne Euer *Fremdsein*,
dass in Eurer Gegenwart die stille *Kraft*
wachse,
einander *Vertraute* zu werden,
ohne auf alles eine *Antwort zu haben*.

Der Herr segne und behüte Euch,
dass ihr Unsicherheiten aushalten und Ängste bestehen könnt,
bis ihr wieder festen Grund spürt unter euren Füßen
und ein neuer Tag Euch sein Licht schenkt.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

(Segensgebet nach Sabine Naegeli in „Selig sind die Trauernden“)



Trost-Geschichten

Das Wunder der Perle

Man erzählt sich die Geschichte einer Perle hier am Strand.
Sie entstand in jener Muschel durch ein grobes Körnchen Sand.
Es drang in ihre Mitte und die Muschel wehrte sich.
Doch sie musste damit leben und sie klagte: Warum Ich?

Eine Perle wächst ins Leben, sie entsteht durch tiefen Schmerz.
Und die Muschel glaubt zu sterben, Wut und Trauer füllt ihr Herz.
Sie beginnt es zu ertragen, zu ummanteln dieses Korn.
Nach und nach verstummen ihr Klagen und ihr ohnmächtiger Zorn.

Viele Jahre sind vergangen, Tag für Tag am Meeresgrund
schließt und öffnet sich die Muschel. Jetzt fühlt sie sich kerngesund.
Ihre Perle wird geboren. Glitzert nun im Sonnenlicht.
Alle Schmerzen sind vergessen, jenes Wunder jedoch nicht.

Jede Perle lehrt uns beten, hilft vertrauen und verstehen,
denn der Schöpfer aller Dinge hat auch deinen Schmerz gesehen.
Nun wächst Glaube, Hoffnung, Liebe, sogar Freude tief
im Leid.
So entsteht auch deine Perle, sei Geschenk für alle Zeit.
(Sören Kahl)



Die zwei Kammern

Eines Tages begegnete ich einer alten Frau. Ihr Gesicht hatte Furchen, kreuz und quer. Über ihre Augen zogen sich traurige Linien zusammen. Aber in ihren alten Wangen waren die Grübchen ihres Lachens geblieben.

Sie schaute mich an und sagte: „In deinem Gesicht ist lauter Trauer, deine Augen sind ohne Glanz und dein Mund ist hart geworden.“
„Ich bin in Trauer“, sagte ich entschuldigend.

Da sagte die alte Frau: „Richte in deinem Herzen 2 Kammern ein, eine für die Freude und eine für die Trauer. Kommt Trauer über dich, dann öffne die Kammer der Trauer. Kommt Freude über dich, dann öffne die Kammer der Freude.“

Und mit einem Lächeln fügte sie bei:
„Den Toten ist es wohler in den Kammern der Freude.“ (Charlotte Knöpfl-Widma)

Liedauswahl

GL 897 oder GL 430 Von guten Mächten treu und still umgeben
GL 145 Wohin soll ich mich wenden
GL 898 Schweigen möchte ich Herr
GL 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
GL 425 So lang es Menschen gibt auf Erden
GL 210 Das Weizenkorn muss sterben
GL 337 Freu dich erlöste Christenheit
GL 409 Singt dem Herrn ein neues Lied
GL 445 Ubi caritas
GL 907 Meine Zeit steht in deinen Händen
GL 920 Herr wir bitten komm und segne uns

Diese Gottesdienstimpulse und Textbausteine wurden zusammengestellt von Mag. Ingrid Böhler, Pfarrcaritas T 05522-200-4010, E ingrid.boehler@caritas.at.

Auf Wunsch vermitteln wir gerne MitarbeiterInnen von Hospiz Vorarlberg, die in Form einer Ansprache von ihrer Arbeit berichten.

Die Unterlagen finden Sie auch auf der Homepage der Kath. Kirche und der Caritas: www.kath-kirche-vorarlberg.at oder www.caritas-vorarlberg.at

Kontakt und nähere Informationen:

Hospiz Vorarlberg
Barbara Geiger
05522/200-1100
barbara.geiger@caritas.at

